

Arthur Fitger (1840-1909)

Justitia.

»Die Sonne bringt es an den Tag.«
O Toren, schwatzende Toren!
Wer spürt, wer zählt, wer rechnet es nach,
Was still sich im Dunkel verloren?

5

Das Brautlied schallt in dem Herzogssaal;
Frau Wittib tät wieder freien;
Und grüßend mit dem jungen Gemahl
Wandelt sie durch die Reihen.

10

Ihr leuchtendes Auge lacht ihn an,
Die Wange glüheth vom Feste:
Du lieber, du schöner, du liebster Mann,
Scheiden nicht bald die Gäste?

15

Die Fackeln kreisen, der wirbelnde Schein
Die Augen verblitzt und verblendet;
Wer denkt noch, wie jäh in krampfiger Pein
Der alte Herzog geendet?

20

»Die Sonne bringt es an den Tag.«
O Toren, schwatzende Toren!
Wer spürt, wer zählt, wer rechnet es nach,
Was still sich im Dunkel verloren?
(118 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fitger/winterna/chap003.html>